

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 44 (1950)
Heft: 7

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beerensträucher gehörig düngen mit Süßholzsaft (Beerendreck!).

Kirschen-, Zwetschgen- und Rüblibäume jetzt spritzen! Am besten mit Hustensirup, damit sie sich nicht erkälten (Nachtfrostgefahr!).

«Regnet's im Mai, ist der April vorbei!» Darum jetzt schon *Bohnen- und Speckstangen* bereitstellen. *Odusch Windler, Münsingen.*

Furchtbar!

Beim Spalten eines Knochens schlug sich ein Metzgermeister in Brugg die linke Hand ab. Aus Wut über den Verlust der Hand nahm er das Beil und schlug sich auch noch die rechte Hand ab. *O. W.*

Moderner Gruß

Der Bund surrealistischer Maler und Bildhauer hat beschlossen, vom 1. April 1950 an beim Gruß auf der Straße nicht mehr den Hut abziehen, sondern die Schuhe. *O. W.*

AUS DER WELT DER GEHÖRLOSEN

Gehörlosen-Sportverein Zürich

Sportbericht

Unser Verein veranstaltete am 25./26. Februar das Vereinsskirennen in Wildhaus (St. Gallen). Neben Mitgliedern unseres Vereins nahmen auch drei Oesterreicher sowie einige gehörlose Nichtmitglieder teil. Zusammen waren es zwölf Personen. Trotz schlechtem und stürmischem Schneewetter wurde das Rennen zu einem Erfolg, dank guter Organisation und Kameradschaftsgeist. Wieder einmal haben wir erfahren, wie gut eine Zusammenarbeit Hörender mit uns sein kann. (Der Skiklub Wildhaus besorgte die Organisation für uns.) Allen Teilnehmern, erfolgreichen und weniger erfolgreichen, unsere herzliche Gratulation für ihr Können.

Rangliste: (AK = Außer Konkurrenz, S = Senioren, über 50 Jahre alt).

Langlauf: 1. Arnold Bühler, Wildhaus. 2. Leo Steffen, Flühli. 3. Franz Steffen, Flühli, AK. 4. Walter Homberger, Zürich. 5. Karl Nägeli, Kilchberg/Zch., S.

Abfahrt: 1. Leo Steffen. 2. Arnold Bühler. 3. Franz Steffen, AK. 4. Ernst Bühler, Zürich. 5. M. Angelmeier, Oesterreich, AK. 6. Kurt Schoch, Zürich, AK. 7. Hans Zingerle, Oesterreich, AK. 8. Karl Nägeli, S. 9. Kurt Fischer, Winterthur. 10. Hans Brunner, Oesterreich, AK (trotz Wadenbeinbruch ins Ziel gefahren!). 11. Albert Probst, Davos, S.

Slalom: 1. Leo Steffen. 2. M. Angelmeier, AK. 3. Franz Steffen, AK. 4. Arnold Bühler. 5. Hans Zingerle, AK. 6. Kurt Schoch, AK. 7. Ernst Bühler. 8. Karl Nägeli, S. 9. Kurt Fischer. 10. Albert Probst, S.

Kombination: Abfahrt-Slalom. 1. Leo Steffen. 2. Franz Steffen, AK. 3. Arnold Bühler. 4. Max Angelmeier, AK. 5. Kurt Schoch, AK. 6. Ernst Bühler. 7. Hans Zingerle, AK. 8. Karl Nägeli, S. 9. Kurt Fischer. 10. Albert Probst, S. Zwei Fahrer schieden aus.

Christian Bühler †

Am 12. März 1950 ist wohl der letzte von der alten Garde von Gott aus der Zeit in die Ewigkeit abgerufen worden. *Christian Bühler*, geb. 21. Febr. 1870, von Horrenbach-Buchen, hat noch den Umzug aus der Taubstummenanstalt Frienisberg nach Münchenbuchsee mitgemacht. Er hat zeitlebens treu bewahrt, was er von seinen lieben Lehrern bekommen hat. Er ist ein frommer Mensch geblieben. Sein Heiland und Erlöser, die Liebe und Gnade Gottes gingen ihm über alles. Darum haben wir ihn auch nie anders gesehen als dankbar und glücklich. Volle 35 Jahre arbeitete er bei Schuhmachermeister Zbinden in der Winterhalde zu Bümpliz. Nach dem Tode seines Arbeitgebers war er noch bis zur Vollendung seines siebzigsten Jahres «Vater Schuhmacher» im Kinderheim Tabor in Aeschi. Dort oben, mit der herrlichen Aussicht auf die Berge und den Thunersee, durfte er anschließend noch einige Jahre Ruhe genießen, bis dann körperliche Hinfälligkeit seine Versetzung in das Fürsorgeheim Kühlewil notwendig machte. Auch dort war er glücklich und äußerte sich immer dankbar über die gute Pflege.

Der allzeit fröhliche Christian Bühler mit seinem glücklichen Lächeln in seinem sonnigen Gesicht war ein lebendiger Beweis dafür, daß Glauben und Gottvertrauen auch den taubstummen Menschen innerlich reich machen, zufrieden, lebensfroh und lebens-tüchtig. — Viele Hörende gaben ihm ein ehrend Grabgeleite. H.

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postscheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Gehörlose Motorfahrer

Im Sommer 1949 veranstaltete die Gruppe von gehörlosen Autoführern des Auto-klubs Prag-Zentrum einen Kurs für angehende Lenker und Inhaber von Führer-ausweisen. Mit der Verwaltung privater Unterrichtsstätten wurden die Herren O. Nierle und zwei Instruktoren, K. Bobek und J. Kubik, betraut.

Den Kurs über Transportvorschriften für gehörlose Automobilisten leitete der Vertreter der Verkehrsabteilung, Herr Dr. Slavik. Beide Kurse konnten einen her-vorragenden Erfolg aufweisen. Die Kursteilnehmer waren sehr überrascht über die Sorgfalt, mit welcher sich die Lehrer ihrer Aufgabe widmeten. Wir sind uns be-wußt, welche Mühe und Arbeit es erforderte, uns so weit vorzubereiten, daß wir